



Die Dorfstrasse früher und heute: Schreinerei Müller, dahinter das Binder Haus, dahinter der Schwalbenhof.

800 Jahre Rossau – mit Traditionen durchs Jahr

Einladung zu einer Reise durchs Jahr in einem Aussenweiler mit langer Geschichte und vielen Geschichten

1221 – ein Jahr mit geschichtlicher Bedeutung? Die Rossauer würden diese Frage natürlich mit Ja beantworten, wurde doch ihr kleines Dörfchen in diesem Jahr erstmals urkundlich erwähnt. Geschichtlich ist diese Zeit des beginnenden Spätmittelalters geprägt vom Scheitern des 5. Kreuzzuges, die Stadt Zürich wurde zur Reichsstadt und der Gotthardpass gewann durch seine Erschliessung an Bedeutung. Historische Aufzeichnungen zeigen, dass in Rossau schon im 13. Jahrhundert fleissig Handel und Landwirtschaft betrieben wurden. Ein wichtiger Handelsweg führte im Mittelalter an der kleinen Ortschaft vorbei. Dabei machte Rossau seinem Namen alle Ehre: Oft wurden hier die Pferde untergestellt oder vor der Weiterreise gewechselt. Auch heute gehört Hufgeklapper zum guten Ton im Dorf. Vor den Kappler Kriegen hatte das Kloster Engelberg sowie das Adelsgeschlecht der Ritter von Hüenenberg Einfluss auf das Geschehen und die niedere Gerichtsbarkeit in Rossau. Später verwaltete sich die Gemeinde Rossau bis 1789 selbständig und bestand im 19. Jahrhundert als Zivilgemeinde weiter.

Als 1895 Ober- und Untermettmenstetten vereinigt und die Zivilgemeinden (1929) aufgehoben wurden, kam Rossau als Aussenweiler zur Politischen Gemeinde Mettmenstetten.

Gelebte Traditionen heute

Das Jahr in Rossau startet geruhsam, bis die Fasnachtsgesellschaft in die Besenbeiz in der alten Sennerei einlädt. Seit vielen Jahren übernimmt die Familie Frei die Organisation und Durchführung dieses Anlasses. Am Samstagabend ist die «Hütte voll» und am Sonntag ist die Hauptstrasse gesäumt von Schaulustigen, welche den Umzug der Fasnachtsvereine und Guggenmusikern nicht verpassen wollen. Nach dieser Aufregung kehrt wieder Ruhe ein im Dorf. Bis Ende April. Dann startet das Frühlingsfest im Gütli mit einem grossen Flohmarkt und vielen Attraktionen für Jung und Alt. Beim Kaffee im Gewächshaus neben unzähligen farbenfrohen Blumen lässt es sich herrlich plaudern über Gott und die Welt. Dieses Fest bildet den Auftakt zur Gartensaison. Die Bauernhöfe im Dorf starten auf den Feldern ringsum und mit der Ruhe ist es vorbei. An den Wochenenden knattern die Oldtimer oder Motorräder durchs Dorf oder ganze Horden von Fahrradfahrern

sausen die Strasse entlang. Aber auch viele Wanderer oder Familien finden ihren Weg durchs oder ins Dorf. Sie machen oft Halt am WWW und geniessen dort Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und die schönen Spielplätze. Wenn der Sommer Einzug hält, summen die Bienen um die Wette. Mehrere Imker wohnen im Dorf und nutzen die gute Lage für die Produktion von feinem Honig. Ende der Sommerferien brummt es dann wieder – die Seifenkisten sind los. Seit 55 Jahren rattern die Kisten von Hauptikon nach Rossau, um den schnellsten Fahrer zum Sieger zu küren. Da das 56. Rennen Corona bedingt ausfallen musste, wurden die Kisten gut gehütet und geölt, damit man – sobald möglich – wieder starten kann.

Schweren Herzens

Aufgrund der geltenden Corona-Massnahmen des Bundes und der anhaltenden Unsicherheit für die Planung und Durchführung von Events wird das diesjährige Seifenkisten-Rennen und auch das Fest anlässlich der 800-Jahr Feier von Rossau nicht stattfinden, sondern auf 2022 verschoben.



Rossau heute: Blick Richtung Stiftung zur Weid.

Wenn das Schuljahr gestartet ist, hört man wieder die Kinder durchs Dorf trällern. Die Kleinen noch zum Schulbus, die Grossen mit Fahrrad oder Töffli Richtung Mettmenstetten. In den letzten Jahren ist diese bunte Schar um einiges gewachsen, doch man versteht sich und passt aufeinander auf. Wenn die Tage wieder kürzer werden, die Ernten eingebracht sind, wird zum Räbeliechtliumzug geladen. Die Sechstklässler organisieren den Umzug durchs Dorf. Es wird gesungen, geschwatzt und zusammen Kürbissuppe gegessen. Den Jahresabschluss bilden in Rossau die Adventsfenster. Nach dem Dorffest zur 900-Jahr Feier von Mettmenstetten griff man diese Tradition wieder auf und inzwischen

wird das Dorf zur Adventszeit von vielen wunderschön geschmückten Fenstern erhellt.

Bleibendes

Wer schon einmal in aller Ruhe durch Rossau spaziert ist, konnte feststellen, dass es eine ganze Reihe alter und historisch interessanter Häuser und Gebäude in diesem kleinen Weiler gibt. Um diese besser zu würdigen und mit dem Einverständnis der Hauseigentümer werden an ihnen Bildtafeln angebracht. Jede Tafel wird ein Bild vom Gebäude und ein kurzer Text mit einer historischen Einordnung zu sehen sein. Über einen QR-Code können zusätzliche Informationen zum Dorfrundgang

abgerufen werden. Bis Ende August sollten alle Tafeln installiert sein.

Ines Geyer

Spaziergang nach Rossau

Wussten Sie schon,

- dass in Rossau 256 Einwohner leben?
- dass Rossau seit über 100 Jahren eine eigene Wasserversorgung hat?
- dass Rossau einen Kanal quer unter dem Dorf hat?
- dass der älteste Bewohner aus dem Jahrgang 1927 und der Jüngste aus 2021 stammt?
- dass der Samichlaus seine Esel in Rossau unterstellt?